



Daniel Konttori  
Die PARTEI, Ratsmitglied

Detmold, 10.9.23

An den  
Rat der Stadt Detmold Herrn Bürgermeister Frank Hilker  
Rathaus  
32756 Detmold

Sehr geehrter Herr Hilker,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Ich bitte Sie, über folgenden Antrag abzustimmen:

## **Antrag**

Der Rat der Stadt Detmold beschließt die Einführung einer täglichen Mittagsruhe von 13-15 Uhr in den städtischen Betrieben.

## **Begründung**

Es wird heiß.

Selbst der größte Klimawandelleugner schwitzt sich die Buchse voll, da dieses komische „Wetter“ irgendwie zurzeit immer wieder am Thermostat dreht. Natürlich kann er auch diesmal leugnen und die Erklärungen der YouTube-Universität, gesponsert bei Bild (würg), anbringen, dass es nun mal im Sommer heiß wird. Mir ist es wurscht, was der aufgewachte Leugner so schwafelt, aber in meinem Garten verbrennt in der Mittagssonne der Grünkohl (hätte ich mal einen Schottergarten...).

Nun ja, was bei dem Wetter auch verbrennt, ist der Verstand und gerade da müssen wir aufpassen (außer: wo nix is...), will man doch auch in Zukunft fachsimpeln über die Fußball-Nationalmannschaft, wieso Scheuermilch lecker ist, aber Hafermilch unsere besorgten Bürger überfordert oder warum Discounter-Fleisch zur deutschen Leitkultur gehört.

Also gilt es, das Hirn zu schonen. Was käme da besser als die wunderbare Tradition des Mittagsschlafes wieder aufzunehmen? Wir erinnern uns, früher wurde nach dem Sonntagsbraten gedöst und wochentags waren von 13-15 Uhr die Geschäfte zu. War das nicht herrlich? Wenn der Nachbar Rasen mähte, konnte man ihn ganz entspannt anschnauzen und ihm drohen, irgendwas



einzuschlagen, ihn zu verklagen etc. falls er nicht augenblicklich aufhörte. Traumhafte bürgerliche Idylle.

Da in letzter Zeit viel Angst herrscht, unsere Werte und Traditionen zu verlieren, ist es nicht jetzt ein guter Zeitpunkt diese traumhafte Erfindung Mittagsschlaf wieder einzuführen?

Sogar die Wissenschaft findet das toll, siehe Tageschau vom 8.7.23 (<https://fckaf.de/zOs>).

Detmold hat sich in jüngster Vergangenheit als Modelstadt für vieles beworben und bewiesen, da erscheint es nur logisch, aus Detmold eine Mittagsschlaf-Modelstadt zu machen. In den städtischen Betrieben kann per Beschluss eine verpflichtende Mittagspause von 13-15 Uhr eingeführt werden, alle anderen ortsansässigen Gewerbe werden mit geeigneten Werbekampagnen dazu ermutigt ebenfalls für ihre Beschäftigten diesen Zeitraum anzusetzen.

Weitere Vorteile, neben des erwähnten Gehirn-Schonens und die mit dem Mittagsschlaf verbundenen gesundheitlichen Vorzüge, sind ganz klar Einsparungen im Energiesektor: Licht aus, Augen zu! (Bei den heutigen Energiepreisen ist die Einsparung durch 2 Stunden nix tun sicherlich höher als die mögliche Erwirtschaftung in dem Zeitfenster.)

Außerdem sei erwähnt, dass eine durch Mittagsschlaf erholte Bevölkerung sich nach Feierabend, fit und durstig, mit voller Kraft in die Detmolder Gastronomie-Welt stürzen und eine nicht zu verachtende Win-Win-Situation herstellen kann. Voll toll.

Ein erfolgreicher Modelversuch in Detmold kann ganz Deutschland revolutionieren. Selbstverständlich wird es eine Weile dauern, bis der Bier- äh Biorhythmus einen Mittagsschlaf akzeptiert, aber selbst eine Mittagsruhe tut Gutes. Mit Blick auf aktuelle Geschehnisse in unserem heißgeliebten Heimatland, vor allem im Süden, wo der Lorenz mittags ja noch viel mehr brennt, muss man einsehen, dass es sehr nützlich sein kann, ausgeschlafen und bei klarem Verstand zu sein, ehe man seine Weisheiten im Bierzelt oder im Netz von sich gibt.

Lernen wir also von uns Omma und Oppa und legen wir uns wieder hin. Sagen wir dem Mittagstief den Kampf an und schnarchen wir dem Klimawandel eins vor!

Mit grauen Grüßen,

Daniel Konttori

Die PARTEI, Ratsmitglied